

Protokoll Elternbeiratsitzung vom 24. Februar 2010

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Musiksaal DSB

Protokollführerin: Anne Vizi

Anwesenheitsliste liegt vor

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Otto Graf begrüßt alle Elternvertreter und Gäste.

2. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 7 (Informationen der Schülervertretung) entfällt, die Schülervertreter sind entschuldigt.

TOP 10 wird in TOP 6 (Informationen des Lehrerbeirats) aufgenommen.

Die Tagesordnung wird in dieser Form einstimmig angenommen.

3. Abstimmung über das Protokoll der letzten Elternbeiratsitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Informationen des Schulleiters

- Herr Eberl zeigt sich erfreut über den geringen Schulausfall trotz des widrigen Winterwetters in den vergangenen Wochen.
- Die schriftlichen Abiturprüfungen sind geschrieben, werden z.Zt. korrigiert. Die mündlichen Prüfungen finden im Juni statt.
- In Klasse 10 werden zentrale Klassenarbeiten eingeführt, d.h. a- und b-Klassen schreiben die gleichen Arbeiten. So werden Standarts und Kompetenzen erfragt. Da die Aufgabenstellung nicht nur von den jeweiligen Lehrern erfolgt, kann regional gleiches Niveau sichergestellt werden. Herr Schempp als Mittelstufenkoordinator ist für die DSB der Organisator.
- Für Realschüler gilt ab diesem Jahr neu eine Abschlussprüfung (2 schriftliche Fächer, 1-2 mündliche). Die einzelnen Prüfungen werden am 1., 3. und 8. März stattfinden. Gleiches gilt für Hauptschüler, jedoch nur mit einer schriftlichen Prüfung.
- Wie bekannt, wurde im Januar Frau Cleary für den Schulleiterposten gewählt. Zur Übergabe sichert Herr Eberl ausgiebige Gespräche mit Frau Cleary zu, in denen intensiv auf die Besonderheiten einer Begegnungsschule im Allgemeinen und der DSB im Besondern eingegangen wird.
- Zur Teil- und Vollintegration der a- und s-Klassen wurde Folgendes beschlossen: Nach ausgiebigen Diskussionen in der Arbeitsgruppe Begegnung und Anhörungen sämtlicher Fachschaften wurde von den Pädagogen die Vollintegration nach Klasse 8 beschlossen, also ein Jahr früher als bisher. Im Fach Deutsch werden 2 Zusatzstunden unterrichtet.
- Frau Buchmüller ist Ansprechpartnerin in Sachen Begegnung. Es wird u.a. ein stärkeres Zusammenkommen der Schülergruppen ab dem Vorkurs angestrebt.
- Zum Schulfest im Mai ist ein Festakt mit anschließendem Jubiläumsschulfest geplant. Da es das Gründungsfest ist wurden die Einladungen von der Schule an die Gründer, ehemalige Lehrer, Vorstände und Schüler verschickt. Weitere Einladungen gingen,

u.a. auch über die AHK. Festredner werden u.a. die Gründer (Botschafterin, Vertreter Ungarns, Budapests, Baden-Württembergs) sein.

Im Anschluss daran wird das Schulfest wie gewohnt vom Festausschuss organisiert.

- Für die Nachmittagsbetreuung wurde von Herrn Hellmann und seinen Kollegen erstmals ein pädagogisches Konzept erstellt. Es wird nun geprüft inwieweit die Nachmittagsbetreuung in die Schule eingebunden werden kann.
- Auf Anregung von Elternvertretern sollte geklärt werden, ob Bedarf für eine Ausweitung der Nachmittagsbetreuung auf das 5. und 6. Schuljahr besteht. Diese könne dann nach Möglichkeit in das bestehende Konzept integriert werden.
- Den auf AGs wartenden älteren Schülern einen Raum zur Verfügung zu stellen, wird im Hinblick auf die dann dort nicht gewährleistete Aufsicht schwierig sein. Daraufhin wird angeregt, mehr Tische in der Pausenhalle aufzustellen.
- Eine Elternvertreterin fragt nach der Auswahl der Lehrmaterialien. Grundsätzlich sei das System der ausgeliehenen und „weitervererbten“ Lehrbücher zu befürworten. Herr Eberl erklärt, dass die Fachleiter zusammen mit der jeweiligen Fachgruppe die Lehrmaterialien/-bücher auswählen. Es sei natürlich nur ein begrenztes Budget verfügbar, mit dem veraltete Lehrmaterialien ersetzt werden könnten.

5. Informationen des Stiftungsrats

Da Herr Prof. Okruch verspätet ist, wird der TOP nach hinten verschoben.

6. Informationen des Lehrerbeirats

10. Begegnung

Frau Buchmüller hat aus Sicht der Lehrerschaft nichts Besonderes zu berichten.

Seit 1. Februar ist Frau Buchmüller Begegnungskordinatorin. Sie sammelt Anregungen und Probleme zum Thema Begegnung und möchte dann die richtigen Leute zusammenbringen. Ein Hauptthema ist z.Zt. die vorgezogene Zusammenlegung der jetzigen 8. Klassen. Nach geringer Teilintegration wird im kommenden Schuljahr direkt die Vollintegration vollzogen. Weiterhin sollen aber auch die Vorkurskinder und die 4. Klasse, d.h. Schüler des kommenden 5. Schuljahres, schon jetzt zusammengebracht werden. Dazu ist im März ein Willkommensfest geplant, das von der 4. Klasse organisiert wird.

Des weiteren wird sich Frau Buchmüller darum kümmern, dass Aktionen zum Thema Begegnung dokumentiert werden, z.B. im Jahrbuch oder auf der Homepage.

Frau Buchmüller bittet alle Elternvertreter – und weiter alle Eltern – um Unterstützung. Wer Ideen zum Thema Begegnung hat, möchte sie bitte anmerken. Herr Prokopp als Ansprechpartner des AK Begegnung im EBR bietet an, die Ideen und Anregungen zu sammeln und dann gebündelt an Frau Buchmüller weiterzugeben.

Herr Eberl bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Frau Buchmüller für ihr Engagement.

7. Informationen der Schülervertretung

Entfällt.

8. Schulfest

Susanne Martiniak berichtet, dass der zeitliche Ablauf des Festes am 15. Mai feststehe: Sektempfang, Festakt, Schulfest, Party.

Es wird eine Tombola organisiert, Ansprechpartner dafür sind Monika Stadler und Judit Bogner. Neben den Hauptpreisen werden natürlich auch kleinere Preise gesucht! Als Kinderprogramm sind bisher angedacht: Kinderolympiade, Fussballturnier (organisiert von Herrn Gombócz), Luftballonaktion und Hüpfburg. Die Schülervertretung wird Karaoke anbieten.

Für die Hüpfburg wird noch ein Sponsor gesucht.

Die Aufgaben werden Klassen verteilt. Die jeweiligen a- und s-Klassen übernehmen jeweils eine Aufgabe. Die detaillierte Klassenverteilung wird per E-Mail verschickt. Die Bereitstellung Dekoration wird von der Botschaft angefragt.

5. Informationen des Stiftungsrats

Herr Prof. Okruch berichtet von der Wahl des kommenden Schulleiters. Erfreulich sei das homogene Bewerberfeld gewesen, aus dem als erste Kandidatin Frau Cleary, als Ersatzkandidaten Herr Giesa und Frau Zuschratter-Beuerle gewählt wurden. Die Einbindung der Gremien habe sehr gut funktioniert. Nach Abwägung verschiedener Gesichtspunkte aber vor allem auch unter Berücksichtigung der begründeten Meinungen der Gremien wurde Frau Cleary gewählt.

Hauptaufgaben des Stiftungsrats sind momentan noch immer diverse Baustellen im Bereich der Verwaltung der DSB.

Aus gegebenem Anlass führt Herr Prof. Okruch aus, dass das Verhältnis zum Förderverein geklärt werden müsse. Die Trennung von Daten, Finanzen, Personen und Ämtern müsse zum Wohle der Schule gewährleistet sein. Es handele sich um getrennte Körperschaften, die auf getrennten rechtlichen Grundlagen beruhten. Außerdem müsse klar sein, dass die Elternvertreter des Stiftungsrats kein imperatives Mandat besäßen, daher auch keine gemeinsame Position des Stiftungsrats und des Fördervereins bei der Wahl des Schulleiters möglich gewesen sei. Dies spräche nicht gegen Kooperation.

Herr Prof. Okruch und der Vorsitzende des EBR regen für die Zukunft an, die Nominierung der Elternvertreter zu überdenken. Der EBR habe mit seinen demokratisch gewählten Elternvertretern das Recht auf Mitsprache.

Als äußerst wichtig wird auch die Unabhängigkeit der Schule gegenüber von Sponsoren und Spendern erachtet. Der Förderverein sei dringend notwendig, als Filter und Sammelbecken für Spenden. Nur so könnten Spenden anonym bleiben und dadurch die Schulleitung unabhängig. Des weiteren sei der Förderverein zur Unterstützung der Schule ungedingt notwendig, um flexibel und kurzfristig finanzielle Hilfe zu leisten.

9. Finanzielle Situation des EBR

Da Monika Stadler verhindert ist, trägt Anne Vizi den von ihr vorbereiteten Finanzbericht vor. Z.Zt. belaufen sich die Rücklagen des EBR auf 1.795.000 HUF.

Die nach dem Spendenkonzept beschlossenen Ausgaben wurden großteils schon getätigt. Bei Bedarf kann der Bericht eingesehen werden.

Frau Buchmüller bedankt sich in diesem Zusammenhang im Namen der Partnerschule in Hetvehely für die Unterstützung. Von dem gespendeten Geld wurden neue Instrumente

und Notenständer für das Blasorchester angeschafft, das somit neue Mitglieder aufnehmen konnte. Das Orchester könne fast jedes Wochenende auf Festen in der Umgebung von Hetvehely auftreten.

Auf Anregung von Elternvertretern wird Frau Buchmüller Informationen über die Schule als Partnerschaftsprojekt der DSB sammeln und auf die Webseite stellen lassen.

11. Verschiedenes

AK Essen

Der Betreiber der Kantine hat die Mehrwertsteuererhöhung von 5 % im Juli 2009 nicht weitergegeben. Dies möchte der Betreiber nun nachholen. Der EBR stimmt der Erhöhung des Essenspreises um 5 % ab dem 1. April zu.

Attila Gröpler berichtet, dass bei Frau Dragan Essensmarken hinterlegt sind. Mit diesen können interessierte Eltern und Lehrer kostenlos ein Probeessen erhalten. Er bittet jedoch um Rückmeldung, wenn dies in Anspruch genommen wird.

Der AK Essen hat einen Fragebogen erarbeitet, der demnächst verteilt werden soll.

Auf Nachfrage einer Elternvertreterin wird bestätigt, dass das Ausstellen einer Rechnung für das Essen bei Frau Dragan möglich sein sollte.

AK Spenden

Susanne Bartels erinnert für den Spendenkreis an den Abgabetermin für die Anträge an den EBR am **15. März!** Die Schülervorteiler und durch diese die Klassensprecher sollen noch einmal erinnert werden. Auch sollen die Eltern noch einmal informiert werden. Formulare sind auf der Webseite zu finden (ebenso das Spendenkonzept) und auch im Sekretariat hinterlegt.

E-Mailadresse des EBR

Einstimmig wird das Einrichten einer eigenen EBR E-Mailadresse erwünscht. Die Adresse wird elternbeirat@deutscheschule.hu lauten.

Arbeitskreise des Schuljahrs 2009/2010

AK Gardony – Maria Wolfger (wolfgermaria@yahoo.de)

Festausschuss – Susanne Martiniak (mtsdmarti@yahoo.de)

AK Begegnung – Robert Prokopp (prokopp@t-online.hu)

AK Spenden – Susanne Bartels (susannebartels@gmx.de)

AK S-Klassen – Jakab Máj (pija@t-online.hu)

AK Essen – Attila Gröpler (gropi@freemail.hu)

Die Sitzung endet um 21:00 Uhr.

Budapest, 27. Februar 2010

Gez. Anne Vizi